

Ausschreibung

Vischer-Heussler-Preis zur Förderung des Griechischen

MATHETON AGON

(3. Matheton Agon)

Nach dem grossen Erfolg der ersten beiden Wettbewerbe wird auch im Schuljahr 2006/07 der Vischer-Heussler-Preis (*Matheton Agon*) für die beste und innovativste schriftliche Matur/Abitur/Baccalauréat-Arbeit bzw. Facharbeit (auf ca. 20-30 Seiten ausgeweitete GFS [= "gleichwertige Feststellung einer Schülerleistung"] eines Oberstufenkurses in Baden-Württemberg) im Griechischen ausgeschrieben. Diese Arbeit kann insbesondere die literarische und sprachliche Interpretation eines Autors bzw. einer zentralen Textpassage, die Deutung einer Gattung oder Epoche, aber auch beispielsweise den Mythos, die Religion, den geschichtlichen Kontext eines Werkes, archäologische Kunstwerke und materielle Gegebenheiten der griechischen Kultur sowie die moderne Rezeption griechischer Stoffe beinhalten.

Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, welche die Maturarbeit bzw. die entsprechende Arbeit nicht im Griechischen abfassen, können auch eine eigene erstellte diskursive Arbeit von ca. 20 Seiten einreichen, die zunächst von einer verantwortlichen Fachlehrkraft der Schule betreut werden sollte.

Die Arbeiten können auf Deutsch, Französisch oder Italienisch (gegebenenfalls auch auf Englisch) geschrieben werden.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler an Gymnasien der Matur/Abitur/Baccalauréat-Klasse der Schweiz sowie der Regio TriRhena, bzw. des Oberstufen-Jahrgangs der Kursstufe, in der eine Facharbeit (GFS) geschrieben wird. Im Einklang mit dem Stiftungszweck, den Standort Basel zu stärken, erhalten Preisträgerinnen und Preisträger, die sich für ein Studium der Altertumswissenschaften (mit Schwerpunkt Griechisch) an der Universität Basel entscheiden, zusätzlich einen Studienbonus.

1. Preis: 1500 CHF

2. Preis: 1000 CHF

Studienbonus: ein Jahr monatliche Unterstützung von 100 CHF

Wissenschaftliche Jury:

Prof. Dr. A. Bierl

Prof. Dr. R. Wachter

lic. phil. K. Wesselmann

Einsendung bis zum **1. Mai 2007** in dreifacher Ausfertigung über die zuständige Griechischlehrkraft an:

Prof. Dr. Anton Bierl, Seminar für Klassische Philologie, Nadelberg 6, 4051 Basel